Presseinformation

DAS "VERNETZTE FAHRZEUG" ALS CHANCE FÜR DEN HIGHTECH-STANDORT DRESDEN

Ehemalige TechniSat Automotive als "Preh Car Connect" mit neuem Gesellschafter und neu aufgestelltem Geschäftsführungsteam auf Wachstumskurs

Dresden/Bad Neustadt a. d. Saale. Am Dresdner Hauptsitz der Preh Car Connect GmbH im Gewerbepark Merbitz sind die Weichen für weiteres Wachstum gestellt worden. Der Automobilzulieferer schafft im laufenden Geschäftsjahr allein am Standort Dresden rund 120 neue Hightech-Arbeitsplätze. Hierzu hat das Unternehmen neue Büroflächen in der Königsbrückerstraße im Norden von Dresden angemietet, wo rund 100 Entwickler/Ingenieure ihren neuen Arbeitsplatz finden. Darüber hinaus plant Preh Car Connect auch eine Erweiterung am Hauptsitz im Gewerbepark Merbitz, deren konkrete Ausgestaltung zeitnah auf den Weg gebracht wird.

Wachstumsimpulse erwartet das neue Geschäftsführungsteam durch den „Megatrend“ zur Vernetzung von Fahrzeugen und die enge technologische Zusammenarbeit mit der Preh-Gruppe aus Bad Neustadt a.d. Saale. Die Preh Holding und ihre chinesische Muttergesellschaft Joyson hatten die ehemalige TechniSat Automotive Ende April 2016 gemeinsam übernommen und in die Preh-Gruppe integriert.

Bei der Vorstellung der Wachstumspläne im Rahmen eines Pressegesprächs in Dresden erklärte Christoph Hummel, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Preh Holding: „Die ehemalige TechniSat Automotive fügt sich perfekt in die Preh-Gruppe ein. Wir werden die Bediensystemkompetenzen von Preh mit dem Know-how der neuen Preh Car Connect auf den Gebieten von Infotainment, Vernetzung und Telematik zu innovativen Gesamtlösungen zusammenführen. Es geht bei dieser neuen Partnerschaft insofern nicht um die Hebung von Synergien und Rationalisierung, sondern um eine wachstumsorientierte Kombination von technologischen Kompetenzen und Marktzugängen. Das bedeutet eine große Chance für die gesamte Unternehmensgruppe, für Mitarbeiter und Kunden.“

Um das geplante Wachstum stemmen zu können, ist die Geschäftsführung der Preh Car Connect GmbH neu aufgestellt und erweitert worden. Zum 1. Juli 2016 hat Dr. Ralf Voß die Funktion des Sprechers der Geschäftsführung (CEO) übernommen. Voß verfügt über langjährige Führungserfahrung in den Märkten für Mobilität und Automobilzulieferung und war zuletzt als Geschäftsführer bei Knorr-Bremse, Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH (SfS) tätig. Davor hatte er verschiedene Führungspositionen beim Automobilzulieferer Hella KGaA Hueck & Co sowie bei der Daimler AG inne. Ebenfalls zum 1. Juli 2016 ist Stefan Gottschlag in die Geschäftsführung der Preh Car Connect GmbH berufen worden. Er hat dort das neu geschaffene Ressort Produktentwicklung (CTO) übernommen. Gottschlag ist bereits seit rund dreieinhalb Jahren bei der Preh Car Connect bzw. ihrer Vorgängergesellschaft als Entwicklungschef tätig. Das Geschäftsführungsressort für Produktionsprozesse und Standorte (COO) verantwortet seit Anfang Mai 2016 Benjamin Lobenz, der zuvor verschiedene

Leitungsfunktionen in Produktion und Logistik innerhalb der Preh-Gruppe inne hatte.

Zum 1. September 2016 wird Chris Wenzel das Geschäftsführungsteam komplettieren und das kaufmännische Ressort (CFO) übernehmen. Sie war zuletzt kaufmännische Leiterin/Prokuristin bei der Freiberger Compound Materials GmbH, einem führenden Halbleiter-Rohstoffhersteller.

Preh-Gruppe wächst zweistellig

Sowohl die Preh-Gruppe als auch die Preh Car Connect GmbH blicken auf ein starkes Jahr 2015 zurück. Die Preh-Gruppe hatte 2015 mit ihren Geschäftsfeldern für Automobilzulieferung und Automation den Umsatz um 25 % auf die neue Bestmarke von 763 Mio. EUR gesteigert. Die Vorgängergesellschaft der Preh Car Connect war 2015 ebenfalls zweistellig gewachsen und konnte Umsatzerlöse in Höhe von 400 Mio. EUR erwirtschaften.

Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr fallen ebenfalls positiv aus: Nach dem ersten Halbjahr 2016 sieht Preh-Chef Christoph Hummel die Gruppe weiterhin auf einem dynamischen Wachstumskurs. Mit den gebündelten Kompetenzen von Preh und Preh Car Connect ist somit unter dem Dach des chinesischen Gesellschafters Joyson eine Technologiegruppe entstanden, die ein Umsatzvolumen von weit über einer Milliarde Euro repräsentiert und zu einem Global Player für Car Connectivity und Human Machine Interface-Syteme (HMI) aufgestiegen ist.

Hierzu erklärte Dr. Ralf Voß, Sprecher der Geschäftsführung der Preh Car Connnect: „Das Auto bringt seine Insassen nicht mehr nur von A nach B, sondern ist heutzutage eine mobile Schaltzentrale. Der Datenaustausch des Fahrzeugs mit mobilen Geräten wie Smartphones oder Freisprecheinrichtungen wird immer bedeutender und die Vernetzungen über die Grenzen des Fahrzeugs hinaus weiten sich zunehmend aus. Wer bei dem Megatrend zum vernetzten Fahrzeug und den globalen Plattform-Aufträgen der Automobilhersteller mit an Bord sein will, braucht als Unternehmen eine gewisse Größe und entsprechend hohe technologische und finanzielle Ressourcen. Zusammen mit unseren Gesellschaftern Joyson und Preh sind wir ausgesprochen stark aufgestellt und können neue, innovative Lösungen für die Bedienung und Vernetzung von Fahrzeugen schaffen.“

Wie die Zusammenarbeit konkret aussehen kann, erläuterte der Entwicklungsgeschäftsführer der Preh Car Connect, Stefan Gottschlag: „Es ist zum Beispiel möglich, das haptische Feedback aus Preh-Bediensystemen in unsere Dresdner Navigations- und Infotainmentsysteme zu integrieren, während unsere Tuner oder Internet-angebundenen Assistenzsysteme Preh-Mittelkonsolen ergänzen können. So werden wir Innovationen aus einer Hand anbieten und Mehrwerte für unsere Kunden schaffen.“

Die Preh Car Connect GmbH entwickelt und produziert innovative Produkte und Softwarelösungen auf den Gebieten von Car Infotainment und Navigation sowie Fahrzeugvernetzung und Telematik. Als direkter Lieferant der Automobilindustrie (Tier 1) verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung als Entwicklungspartner für Navigationssysteme renommierter Automobilhersteller, allen voran für die Volkswagen-Gruppe. Zu den langjährigen Kompetenzen der neuen Preh-Tochtergesellschaft gehören auch Softwarelösungen für Tuner und Telematik.